



PRESSEMITTEILUNG

Lenhart Monogatari Ein Maler in Japan

23.09. – 28.10. 2017

Kulturzentrum – Meran, Cavourstr. 1

Eröffnung: Freitag, 22.09.2017, 19.00 Uhr

Öffnungszeiten: Dienstag-Samstag 11.00-13.00 / 16.00-22.30 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Am Freitag, 22. September, um 19 Uhr eröffnet das Kulturzentrum Meran seine neue Ausstellung "Lenhart Monogatari. Ein Maler in Japan". Die Schau zeigt Grafiken, Skizzen und Zeichnungen, die Lenhart im Laufe seines rund zweijährigen Aufenthalts im Reich der aufgehenden Sonne geschaffen hat.

In Südtirol und weit darüber hinaus bekannt für seine eleganten und innovativen Grafiken, war der aus Österreich stammende und nach Meran verpflanzte Franz Josef Lenhart auch ein geschätzter Porträtmaler. Weniger bekannt ist das grafische Material, das der Künstler während eines rund zweijährigen Aufenthalts im Japan der Dreißiger-Jahre schuf. Rund 100 Zeichnungen, Skizzen, Entwürfe und Objekte aus Lenharts Nachlass stammen von dieser Zeit.

Eine Auswahl des Materials zeigt Mairania 857 in der Ausstellung "**Lenhart Monogatari. Ein Maler in Japan**" aus Anlass des 700-Jahr-Jubiläums der Stadt. Die Schau im Kulturzentrum Meran wird am 22. September um 19 Uhr eröffnet.

Über seinen Japan-Aufenthalt wollte Lenhart ein Buch schreiben. Es sollte sich vor allem an die Künstler wenden, die nach ihm Japan bereisen würden. Seinen Reisebericht (das japanische Wort *monogatari* bedeutet Erzählung, Bericht) hat Lenhart zwar angedacht und zu schreiben begonnen, jedoch nie abgeschlossen. Lenharts ungeordnete Aufzeichnungen, die uns überliefert sind, bilden das Gerüst, um das herum Koordinatorin **Giorgia Lazzaretto** die Werke des Künstlers arrangiert hat. Die von **Gianmatteo Bonaldo** gestaltete Ausstellung führt auf den Spuren Lenharts durch die von ihm bereisten Landschaften. Der Besucher wird so gewissermaßen zum Leser, den Lenhart beim Niederschreiben seiner Notizen vor Augen hatte. Gemeinsam geben Zeichnungen und schriftliche Betrachtungen einen tiefen Einblick in die Stimmungen und Impressionen jener langen Reise durch Japan. Die Ausstellung wird von einer Publikation begleitet, die als Hommage an Lenharts ungeschriebenes Buch gedacht ist. In dem von **Studio Granit** herausgegebenen und nach Lenharts Aufzeichnungen strukturierten Band lassen sich Auszüge aus dem Reisetagebuch nachlesen.

Am Abend der Eröffnung findet mit Beginn um 20 Uhr auch die Ausgabe 2017 der in Zusammenarbeit mit dem Studien- und Forschungszentrum Palladio ausgerichteten Reihe "**Musical Dialogues**" statt. Das elektroakustische Ensemble Mikrotonos (Federico Campana – Live Electronics, Ayumi Tovazzi – Violine, David Torri – Gitarre) führt Federico Campanas Originalkomposition "**Len**" auf. Das Stück ist als "Vertonung" der Lenhart-Ausstellung konzipiert und verarbeitet Elemente der traditionellen japanischen Musik zu einem musikalischen Dialog zwischen Elektronik und akustischen Instrumenten, der den Besucher durch die Schau begleitet.

Ergänzend zur Ausstellung bietet das Kulturzentrum Meran eine Reihe von Veranstaltungen an, darunter eine Akira Kurosawa und Takeshi Kitano gewidmete japanische Filmreihe, zwei Vorträge zum Werk Franz Lenharts bzw. zur Kunst des Kimonos und ein Origami-Workshop.

Die in Zusammenarbeit mit dem Verband Conccooperative Alto Adige Südtirol-FederCultura Turismo Sport und mit Unterstützung der Gemeinde Meran, des Amtes für italienische Kultur der Landesverwaltung, der Region Trentino-Südtirol sowie von Alperia, Dasda Meran und UnipolSai ausgerichtete Ausstellung ist von Dienstag bis Samstag jeweils von 11 bis 13 und von 16 bis 22.30 Uhr zugänglich. Nähere Informationen zur Ausstellung werden demnächst auf der Webseite www.lenhartmonogatari.it veröffentlicht.

Lenhart Monogatari Ein Maler in Japan

Organisation: Mairania 857 (Roberto Bommassar, Stefania Borin, Giovanna Podavini)
Koordinierung: Giorgia Lazzaretto
Gestaltung: Gianmatteo Bonaldo
Katalog: studio Granit
Vertonung: Mikrotonos (Federico Campana, David Torri, Ayumi Tovazzi)

Ansprechsperson Presse:

Giorgia Lazzaretto
giorgia.lazzaretto@gmail.com
335 6943110
Giovanna Podavini
info@mairania857.org
0473 230128 – 338 9632029

FOLGT >>> Rahmenprogramm

RAHMENPROGRAMM

Filmreihe

SOMMERKINO: Akira Kurosawa - Takeshi Kitano

Zwei Meister des Japanischen Films

von 06.09. bis 25.10.2017

20.30 Uhr

Freier Eintritt

In Italienischer Sprache

Organisation: Mairania 857

06.09.2017 - 20.30 Uhr

Rashomon

von Akira Kurosawa - J 1950 - 84'

13.09.2017 - 20.30 Uhr

Sonatine

von Takeshi Kitano - J 1993 - 94'

20.09.2017 - 20.30 Uhr

Vivere

von Akira Kurosawa - J 1952 - 137'

27.09.2017 - 20.30 Uhr

Hana-bi

Takeshi Kitano - Giappone 1997 - 103'

04.10.2017 - 20.30 Uhr

Dersu Uzala

Akira Kurosawa - URSS/J 1975 - 128'

11.10.2017 - 20.30 Uhr

L'estate di Kikujiro

von Takeshi Kitano - J 1999 - 121'

18.10.2017 - 20.30 Uhr

Ran

von Akira Kurosawa - J/F 1985 - 154'

25.10.2017 - 20.30 Uhr

Dolls

von Takeshi Kitano - J 2002 - 114'

Takeshi Kitano

L'occhio del samurai dietro la macchina da presa. La straordinaria capacità di reinterpretare lo spirito millenario del Giappone innestandolo con la modernità. Il talento di chi riesce a far ridere,

piangere, inorridire e al tempo stesso riflettere. Tutto questo è Takeshi Kitano, nato a Tokyo il 18 gennaio del 1947, regista affermato a livello mondiale da almeno vent'anni: nel '97 ha vinto il Leone d'oro al Festival di Venezia per *Hana-bi*, due anni dopo è stato finalista a Cannes con *L'estate di Kikujiro* e nel 2003 ha ottenuto il Leone d'argento a Venezia per *Zatoichi*.

Akira Kurosawa

Leone d'oro e Oscar alla carriera, Akira Kurosawa (1910-1998) è il più grande cineasta giapponese e fa parte di quel pugno di registi eccezionali la cui influenza è sentita in tutto il cinema mondiale. Personaggio di grande cultura sia orientale che occidentale, esperto di teatro e in particolare di Shakespeare, discendente di un'antica famiglia di samurai, pittore di pregio ma anche ex campione di kendo. Soprannominato in patria "l'imperatore", ciò che colpisce di Kurosawa è l'enorme varietà dei suoi lavori: pochi registi hanno saputo spaziare da un genere all'altro con altrettanto virtuosismo.

Mittwoch 4.10.2017 - 15.30 Uhr

Die Figur und das Werk von Franz J. Lenhart

Vortrag über die Persönlichkeit und die künstlerische Aktivität des Künstlers als Pendant zur von Mairania 857 organisierten Ausstellung „Lenhart Monogatari. Ein Maler in Japan“ über eine wichtige Hinterlassenschaft Lenharts.

Mit Giorgia Lazzaretto

In Italienischer Sprache

Organisation: **Fondazione UPAD**

Donnerstag 19.10.2017

20.30 Uhr

Zeitlose Eleganz: Eine Einführung in die Welt des Kimonos.

Vortrag von Rossella Marangoni. Ein Modell wird zeigen wie das Kimono getragen wird, mit einer technischen, historischen und ästhetischen Einleitung von Tomoko Hoashi.

In Italienischer Sprache

Freier Eintritt

Organisation: Mairania 857

Samstag 28.10.2017

Workshop

Traditionelle Japanische Origami

15.00 – 18.30 Uhr

Palladio Saal – Sandplatz, 10

Sich der Kunst der Origami annähern mit einfachen Mustern aus der alten Japanischen Tradition.

Mit Gabriella Mammero

Anmeldung: 0473 230699 – upadmerano@upad.it

Organisation: **Centro Studi e Ricerche Palladio in Zusammenarbeit mit Mairania 857**